

„Honeyversity“ sucht noch Mitstreiter

Ein interdisziplinäres Projekt mit Leben erfüllen

Hinter diesem Namen verbirgt sich ein interdisziplinäres Bildungsprojekt rund um das Thema Bienen und Honig an der Hochschule Furtwangen University (HFU). Teilnehmer kommen aus dem Imkerverein Bregtal e.V., den lokalen Naturparkschulen des Südschwarzwalds, dem Bauerngarten- und Wildkräuterland Baden e.V. sowie der Vermögen und Bau Baden-Württemberg.



Die Partner der Honeyversity gemeinsam mit der Bienen AG der Anne-Frank-Schule bei der Einweihung des Bienenlehrpfades. Foto: Hochschule Furtwangen

Bereits im vergangenen Herbst haben auf dem Campusgelände der Hochschule drei Bienenvölker Einzug gehalten, und jüngst konnte ein Bienenlehrpfad entlang der Breg eröffnet werden. Er ist nicht nur für jedermann zugänglich, sondern wird von verschiedenen Schulen der Region für praxisnahen Unterricht genutzt. Mitglieder des Imkervereins sind bei den Lehrveranstaltungen dabei und können fachkundig über Bienen und Imkerei sowie ökologische Zusammenhänge Auskunft geben. Der Deutsche Imkerbund sponserte die Schautafeln für den Lehrpfad, das Gelände für die Bienenweide ist vorbereitet worden, sodass im Mai gesät werden konnte. Doch dies ist erst der Anfang. Denn an der Honeyversity soll auch erprobt werden, wie Honig und Bienen dazu genutzt werden können, Themen der Nachhaltigen Entwicklung für unterschiedliche Zielgruppen erlebbar zu machen. Dafür werden noch Mitstreiter aus der Region gesucht, die Ideen und Tatkraft mitbringen.



Ute Schwer, Vorsitzende des Imkervereins Oberes Bregtal, beim Kontrollieren der Bienen. Gemeinsam mit Felix Hollerbach (HFU) und Stefany Lambotte (Naturparkschule) hat sie das Projekt ins

An den umgebrochenen Flächen werden die Fundamente der Aufsteller vorbereitet.

